

und auch anderorts und ein Fang von *Agrotis birivia* Hb. im Linzer Bahnhofsgelände erwähnt.

An Auslandsreisen heimischer Entomologen sind auch heuer wieder zu verzeichnen: Mazedonien (ausgedehnte Exkursion Dr. Klimesch); Sizilien und Unteritalien (Kudas und Löberbauer); Spanien (Wolfschläger). — Daß auch ungünstige Wetterverhältnisse den Eifer des Insektenforschers nicht zum Erlahmen bringen müssen, beweist Herr Mitterndorfer, der im Berichtsjahr 31 Exkursionen ins Aschachtal unternommen hat. — Während die Bearbeitung der Schmetterlingsfauna von Oberösterreich nur schleppend fortschreitet, konnte die Fauna der Nomada-Arten publikationsreif abgeschlossen werden. Auch die der heimischen Chrysididae liegt fertig vor. Weit ist auch die Bearbeitung der Trichopterenfauna des Landes gediehen (siehe „Naturkundliches Jahrbuch 1955“).

Wie alljährlich war auch im Berichtsjahr die Entomologentagung — die XXII. in der Reihe dieser Veranstaltungen — ein Höhepunkt im Leben der Insektenforscher Oberösterreichs. Sie fand am 12. und 13. November 1955 im Hotel Wolfinger statt und konnte folgende Vortragsreihe ihren 105 Teilnehmern aus nah und fern bieten:

Daniel Franz, München: Lepidopterologisches aus dem Kaunsertal (Tirol).
Foltin Hans, Vöcklabruck: *Cidaria frustata* Tr., ihr Vorkommen und ihre Biologie.

Kasy Friedrich, Wien: Zum Wasserhaushalt von Schmetterlingspuppen.

Mack Wilhelm, Gmunden: Verbreitungsbilder einiger Lepidopterenarten in den Ostalpen.

Mainx Felix, Wien: Erbwissenschaftliche Arbeiten mit Lepidopteren.

Mayer Gerald, Linz: Lichtorientierung der Odonaten.

Meier Herbert, Knittelfeld: Die Gattung *Solenobia* in der Steiermark.

Reisser Hans, Wien: Falterausbeute aus Windischgarsten.

Ruttner Friedrich, Linz: Die Paarungsbiologie der Honigbiene. (Siehe auch: „Oberösterreichischer Kulturbericht“ vom 25. November 1955.)

Von den Themen der insgesamt 17 im Berichtsjahr abgehaltenen Sitzungen seien erwähnt:

18. Februar. H. Wirthumer: Über Insektengeographie, Auszüge aus dem Sammeltagebuch.

4. November. K. Kudas: Über die Goldwespen Oberösterreichs.

2. Dezember. Fr. Lughofer: Über Wanzen.

16. Dezember. K. Kudas: Sizilienfahrt 1955.

Am 21. Mai fand eine Exkursion zu einem Leuchtabend im Raume Gründberg-Bachl statt, am 10. Juli beteiligte sich die Arbeitsgemeinschaft an der Exkursion zu den Schacherteichen (Führung Dr. Kloiber und Koller). Im „Naturkundlichen Jahrbuch“, dessen 1. Band im Berichtsjahr erschien, haben die nachstehenden Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft ihre Forschungsergebnisse publiziert:

Johann Wirthumer: Die Bembidien des Linzer Gebietes. — Über die Anpassungsfähigkeit der Flußufer-Bembidien der Krems an die verschiedenen Schwemmlandformen.

Franz Koller: Die Ölkäfer des Linzer Raumes und einiger anderer oberösterreichischer Gegenden. — Die Meloiden als Parasiten bei Wildbienen. — Ein Neunachweis für Oberösterreich: *Apalus (Sitaris) muralis* Forst (Gebiet um Linz).

Karl Kudas: Zur Kenntnis der Trichopterenfauna des Linzer Gebietes.

Josef Klimesch: Kleinschmetterlinge als Schädlinge und Kulturfolger im Linzer Raum.

Helmut Hamann: Die Ameisen des Linzer Gebietes.

Über die Tätigkeit der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft berichtet Dr. Gerald Mayer:

Im Berichtsjahr kamen die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft an 15 Abenden zusammen; hiebei wurden die folgenden Vorträge gehalten:

17. Februar. Dr. A. Kloiber: Ornithologische Neueingänge in den Sammlungen der Abteilung für Biologie.
31. März. Dr. A. Kloiber: Josef Lindorfer und seine einmalige Sammlung von Gelegen oberösterreichischer Brutvögel.
15. September. Dr. G. Mayer: Bericht über die Tagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Frankfurt 1955.
13. Oktober. Dr. G. Mayer: Ornithologische Phänologie.
10. November. H. Pertlwieser: Vogelkundliche Beobachtungen im Raume von Ebelsberg.

In den restlichen Sitzungen wurde die im Vorjahr begonnene Arbeit an der Kartei der Ornithologie für Oberösterreich fortgesetzt, außerdem konnten zahlreiche aktuelle Fragen besprochen werden. Infolge der ungünstigen Witterung konnten im Berichtsjahr nur zwei Exkursionen durchgeführt werden:

27. März: Die Stauseen der Enns bei Mühlradung und Staning (Führung Dr. G. Mayer).
15. Mai: Die Wiesen der Naarn bei Perg (Führung Dr. G. Mayer).

Außerdem beteiligte sich eine Gruppe unserer Arbeitsgemeinschaft am 1. Mai an der von der Abteilung für Biologie und der „Gesellschaft für angewandte Naturkunde“ durchgeführten Großexkursion (in Verbindung mit der Botanischen und Entomologischen Arbeitsgemeinschaft) in die Donauauen bei Wallsee (am linken und rechten Donauufer).

Neben der allgemeinen Beobachtungstätigkeit wurden von den Mitarbeitern folgende größere Arbeiten weitergeführt oder begonnen:

1. Bearbeitung der Vogelwelt im Stadtgebiet von Linz (Hans Salmen).
2. Vogelbestandsuntersuchungen in den Auen um Linz (Dr. G. Mayer, Fritz Merwald, H. Pertlwieser).
3. Lichtbildaufnahmen von Nestern und Gelegen in der Umgebung von Linz (Dr. H. Heinrich).
4. Beginn der Vogelberingung im Gebiet um Linz (Dr. G. Mayer).

Über die Tätigkeit der *Salzkammergut-Entomologen* und e im Jahre 1955 berichtet Rudolf Löberbauer, Steyrmühl:

Wenn auch im Berichtsjahr sehr viele Exkursionen vollkommen verregnet wurden, so konnten doch auch wieder einige Neufunde (siehe oben) und interessante Beobachtungen gemacht werden. Ein bemerkenswerter — obgleich durchaus nicht erfreulicher — Fund war der eines Männchens von *Hypantiria cunea* Dr. im Juli in Steyrmühl (leg. Löberbauer), welcher beweist, daß dieser aus Nordamerika nach Ungarn eingeschleppte Schädling in Oberösterreich bereits den Rand der Nördlichen Kalkalpen erreicht hat. Diese Art ist in den letzten Jahren im Burgenland als arger Schädling an verschiedensten Kulturen aufgetreten. Interessant ist auch, daß die bei uns bisher nur aus extrem warmen Südlagen im Gebirge bekannte *Caradrina gilva* Donz. nunmehr auch bei uns, so wie bereits in Südbayern beobachtet, in das Flachland zu übersiedeln beginnt, wie der Fang eines frischen Stückes durch Foltin in Vöcklabruck zeigt. Durch Verwendung von Mischlichtlampen konnten auch einige bisher im Lande überaus selten festgestellte Arten, zum Teil in kleiner Anzahl, wieder gefunden werden; so *Drymonia querna* F. (Steyrmühl, leg. Löberbauer), *Agrotis comes* Hb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gerald

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. 3. Zoologie. Ornithologische Arbeitsgemeinschaft. 32-33](#)